

G e s e t z s a m m l u n g

für das

K ö n i g r e i c h S a c h s e n.

20.

33.) Verordnung der Landesregierung,

die für Taxation eines Grundstücks zu erhebenden Gebühren betreffend,

vom 3^{ten} November 1821.

Von GOTTES Gnaden, Friedrich August, König von Sachsen &c. &c. &c.

Wir finden für nöthig, in Hinsicht der, in der Taxordnung vom 12ten September 1812. Tit. 3. No. 59. für Taxation eines Grundstücks festgesetzten Gebühren, hierdurch zu verordnen, daß bei Grundstücken, deren Taxwerth die Summe von 500. Thalern übersteigt, künftighin lediglich die, Tit. 1. No. 53. in besagter Taxordnung, bei Beschichtigungen, Ausmessungen oder Verainungen, nachgelassenen, nach Anzahl der darauf verwendeten Tage anzusetzenden Gebühren, dasern aber zu Taxation eines Grundstücks von mehr als 500. Thalern am Werthe, nur ein halber Tag, oder noch kürzere Zeit erforderlich ist, nur zwei Drittheile der daselbst auf einen Tag nachgelassenen Gebührenansätze erhoben werden.